

## PROVINZ – provinciaal?

### Das 6. Themenjahr des Kulturgeschichtlichen Museumsnetzwerkes Rhein-Maas geht ins zweite Provinzjahr

Außergewöhnliche Umstände bedingen außergewöhnliche Maßnahmen. So geht es nach dem verspäteten Start im letzten Jahr darum, eine erste Bilanz zu ziehen und erwartungsfroh in die Zukunft zu schauen.

Seit dem „stillen“, digitalen Auftakt im Mai 2021 widmet sich das grenzüberschreitende Kulturgeschichtliche Museumsnetzwerk Rhein-Maas in seinem 6. Themenjahr der Provinz, einem Begriff mit vielen Bedeutungsebenen: Was verstehen wir unter „Provinz“, was bedeutet sie für uns, auch im Hinblick auf Kunst und Kultur? Ist hier nicht alles etwas langsamer als in den großen Zentren? Muss, wer Kultur erleben und neue Erfahrungen machen möchte, raus aus der Provinz? Oder lassen sich hier ganz eigene Schaffens- und Erfahrungsräume finden, die unsere vielfältige Kulturlandschaft in der Breite ebenso ausmachen, wie die Kreativräume der Metropolen? In Ausstellungen, Lesungen, auf Exkursionen und bei Mitmachaktionen ergründen die über 30 Partnerorganisationen, was Provinz ist und was sie den Menschen bedeutet. Die Expeditionen in das Land zwischen den Metropolen zeigen vor allem eins: Provinz ist Heimat und Ankerpunkt, vielgestaltiger Lebensraum und künstlerisches Experimentierfeld.

Zwanzig Ausstellungen sowie begleitende Projekte, die Literarisches, Filmisches sowie außergewöhnliche Kunstaktionen in den Museen sowie an anderen Orten flächendeckend präsentieren, spiegeln bislang das reiche Kulturangebot der niederrheinischen Provinz, das grenzüberschreitende Land am Niedergermanischen Limes. Seine Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe adelt nicht nur ihn, sondern auch alle Kulturakteure, die sich für die Region an Rhein und Maas engagieren, sie lebendig halten und ihr nachhaltig ein Podium bereiten.

Die Römer nutzten den Rhein als „nasse Grenze“. Am Niedergermanischen Limes errichteten sie militärische Festungen und Ansiedlungen, holten Menschen aus ganz Europa ins Land, schufen uns heute vertraute multikulturelle Strukturen des Zusammenlebens und teilten den Niederrhein nachhaltig in links- und rechtsrheinische Territorialgebiete. Das Museum Het Valkhof in Nijmegen greift diesen Themenstrang auf und schlägt somit den Bogen in Ausstellungsjahr 2022. Unter dem Titel **Moving Stories. Die**

**Reichtümer des Limes** präsentieren ab dem 10. Februar Archäologen und zeitgenössische Künstler die bewegenden und letztendlich zeitlosen Geschichten der Migration.

Das Schützenwesen - hier wie auch auf der anderen Seite der Grenze - bildet den Schwerpunkt eines Tandemprojekts des Rheinischen Schützenmuseums in Neuss mit dem Limburgs Schutterij Museum in Steyl. Die Ausstellung **Von rheinischen Schützen und Limburgse Schutters** blickt auf die gemeinsamen Wurzeln und die heutigen Traditionen, die auf unterschiedliche historische, soziale und kulturelle Rahmenbedingungen in den beiden Provinzen zurückgehen. Die gemeinsame zweisprachige Ausstellung wird in beiden Museen im Sommer zu sehen sein.

Die Provinz in der grenzenlosen Landschaftsmalerei der Romantik steht ab Frühjahr im Klever B.C. Koekkoek-Haus im Fokus, während das Museum de Locht in Melderslo mit **Die „Cowboys“ der Peel** sowie das Museum Tuppenhof in Kaarst mit **Alles so schon grün hier!** sich bahnbrechenden Innovationen in Viehhandel und Gartenbau widmen, die vom Lande kamen.

Das Grafschafter Museum in Moers führt im September in die geheimnisumwitterten finsternen niederrheinischen Räuberhöhlen vergangener Tage und die Emilie und Hans Stratmans-Stiftung im Gelderner Haus Ingenray nähert sich einem anderen Mysterium, der Fossa Eugeniana. Die bildgewaltige Ausstellung zum legendenreichen unvollendeten Kanalprojekt zur spanischen Zeit am Niederrhein Anfang des 17. Jahrhunderts wird am 17. September eröffnet.

## **Info-Kasten**

### **Provinz-provinciaal? 2022**

**In dichter Folge wird bis zum Herbst 2022 in zehn Museen ein Themenspektrum geboten, das von Brauchtum über Innovationen im Gartenbau bis zur Landschaftsmalerei der „Klever Romantik“ reicht und auch einen Blick in die finsternen Räuberhöhlen am Niederrhein vergangener Tage wagt.**

**Alle Eröffnungen sowie weitere Termine unter: [niederrhein-museen.de](http://niederrhein-museen.de), auf den Seiten der jeweiligen Häuser sowie in der Tagespresse.**

Das Themenjahr PROVINZ – provinciaal? ist ein Beitrag der kulturgeschichtlichen Museen, Vereine und Archive zur „Kulturellen Biografie Rhein-Maas“. Die Mitwirkenden danken der Regionalen Kulturpolitik des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Landschaftsverband Rheinland für die Förderung des Gesamtvorhabens.

**Kulturraum  
Niederrhein  
e.V.**

